

Weltmeisterliches Lob



Nach der Besichtigung der Sonderprüfungen war der zweifache Rallye-Champion Walter Röhrl, der Freitag und Samstag in Wolfsberg einen Audi Quattro S1 als Vorausauto lenken wird, von deren Selektivität beeindruckt

Mit dem Besichtigungstag wurde heute die Lavanttal Rallye 2013, powered by car4you eingeläutet. Der Start zum dritten Staatsmeisterschaftslauf des Jahres erfolgt am morgigen Freitag um 15 Uhr in Wolfsberg-Kleinedling. Läuft alles nach Plan, steht der

Sieger am Samstag ab 17.30 Uhr fest.

Auch der Stargast im Vorausauto fuhr die insgesamt 12 Prüfungen ab, die auf die Teilnehmer in Kärnten warten. Der zweifache Rallye-Weltmeister Walter Röhrl wird im Zuge eines Benefiz-Events des Kiwanis Clubs Lavanttal jeweils vor dem Hauptfeld einen legendären Audi Quattro S1 aus dem Hause seines deutschen Beifahrers Wolf-Dieter Ihle über die Strecken jagen. Von der Besichtigung kam der 66-jährige Bayer schwer beeindruckt zurück.

„Früher“, sagt er, „hätte ich über solche Strecken gejubelt, heute sind sie für mich jedoch Schwerarbeit.“ Sein Lob steigert zu Recht den Stolz des Organisationschefs Gerhard Leeb.

Röhrl: „Die Prüfungen hier sind in der Tat unglaublich selektiv und eine echte Herausforderung für jeden, der da drüber fährt. So etwas Tolles findet man in ganz Deutschland nicht. Hut ab, da kannst du es wirklich brennen lassen.“

Eine tolle Nachricht hat er auch für die Fans: Nach heutigem Stand wird Walter Röhrl die gesamte Rallye als Vorausfahrer im 500 PS starken Audi Quattro S1 bestreiten. Der spektakuläre Bolide – für viele Fans das Symbolbild für ein Rallye-Auto schlechthin – wurde 1985 von Stig Blomqvist beim WM-Lauf in Argentinien eingesetzt.